

Bürgergeld

**Bürgergeld, Grundsicherung
für Arbeitsuchende**

Mit ausführlichen Informationen über

- Leistungen für die Wohnkosten
- Leistungen für Bildung und Teilhabe
- Angebote für Menschen mit wenig Geld

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen	10
Kapitel 1 Was ist die Grundsicherung für Arbeitsuchende? Was ist Bürgergeld?	11
1. Das „soziokulturelle Existenzminimum“	11
2. Drei Arten von Mindestsicherung	11
2.1 Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende	11
2.2 Sozialhilfe	12
2.3 Asylbewerberleistungen	12
3. Unterschiede zum Arbeitslosengeld	12
4. Das Bürgergeld kommt – die alte Kritik bleibt	12
Kapitel 2 Der Antrag – Worauf sollten Sie achten?	13
1. Leistungen gibt es nur auf Antrag	13
2. Welches Jobcenter ist zuständig?	15
3. Sie können sich von einem „Beistand“ begleiten lassen	16
4. Welche Dolmetscher- und Übersetzungsdiene ste werden angeboten?	16
5. Welche Rechte haben hör- und sprachbehinderte Menschen?	17
6. Für wie lange werden Leistungen zum Lebensunterhalt bewilligt?	18
7. Wie werden Leistungen zum Lebensunterhalt ausgezahlt?	17
8. Ist ein Vorschuss auf Bürgergeld möglich?	17
Kapitel 3 Wer erhält Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende?	18
1. Allgemeine Voraussetzungen	18
1.1 Altersgrenzen	18
1.2 Erwerbsfähigkeit	18
1.3 Hilfebedürftigkeit	19
1.4 Gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland	19
2. Bürgergeld für Erwerbsfähige und für Nichterwerbsfähige	19
3. Wer erhält keine SGB II-Leistungen?	20
4. Besonderheiten bei Ausländern	21
4.1 Leistungsausschlüsse	21
4.2 Ist die Inanspruchnahme von SGB II- oder SGB XII-Leistungen für das Recht auf Aufenthalt schädlich?	25
5. Besonderheiten bei Auszubildenden, Schülern und Studierenden	27
Kapitel 4 Was unterscheidet Bedarfsgemeinschaft, Haushaltsgemeinschaft und Wohngemeinschaft voneinander?	29
1. Bedarfsgemeinschaft, einschließlich „eheähnlicher Gemeinschaft“	29
2. Haushaltsgemeinschaft mit Verwandten oder Verschwägerten	31
3. Wohngemeinschaft	32
Kapitel 5 Welcher Bedarf wird beim Bürgergeld berücksichtigt?	32
1. Regelbedarf	32
2. Mehrbedarfe	33
2.1 Schwangere	33
2.2 Alleinerziehende	34
2.3 Behinderte Leistungsberechtigte	34

2.4 Kostenaufwändige Ernährung	35
2.5 Unabweisbare Sonderbedarfe („Härtefall-Mehrbedarf“)	36
2.6 Schulbücher	37
2.7 Dezentrale Erzeugung von Warmwasser	37
2.8 Nichterwerbsfähige mit Merkzeichen G, aG	37
3. Bedarfe für Unterkunft, Heizung und Warmwasser	38
3.1 Was gehört zu den Wohnkosten?	38
3.2 Welche Wohnkosten gelten in Berlin als „angemessen“?	39
a) Richtwerte für angemessene Bruttokaltmieten und Karenzzeit	40
b) Grenzwerte für angemessenes Heizen, einschließlich zentraler Warmwasserbereitung	45
3.3 Was geschieht, wenn die individuell angemessenen Unterkunfts- und Heizbedarfe überschritten werden?	47
3.4 Was gilt bei der Neuanmietung von Wohnungen?	49
a) Grundsätzlich nur angemessene Wohnbedarfe	49
b) Nicht erforderlicher Umzug	51
c) Neuanmietungszuschlag bei bestehender oder drohender Wohnungslosigkeit	51
d) Auszug von unter 25-Jährigen aus dem Haushalt der Eltern	52
e) Übernahme von Umzugskosten	52
3.5 Was ist noch wichtig beim Thema Wohnen?	53
a) Mitgliedschaft in einer Mieterorganisation	53
b) Miet- und Energieschulden	53
c) Berliner Härtefallfonds Energieschulden	53
Kapitel 6 Wie sind Bezieher von Bürgergeld kranken- und pflegeversichert?	54
Kapitel 7 Welche weiteren Leistungen zum Lebensunterhalt gibt es?	55
1. Bildung und Teilhabe (BuT)	55
1.1 Berlin-Pass BuT	56
1.2 Leistungen für Bildung	56
a) Eintägige Kita- oder Schulausflüge	56
b) Mehrtägige Kita- oder Klassenfahrten	56
c) Persönlicher Schulbedarf	57
d) Mittagessen in Kita, Kindertagespflege und Schule	57
e) Notwendige Lernförderung	57
f) Schülerbeförderung	58
1.3 Leistungen zur Teilhabe	58
a) Teilnahme an gemeinschaftlichen Aktivitäten in Kultur, Sport, Freizeit	58
b) Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen	59
c) Übernahme von Fahrtkosten	59
2. Einmalige Leistungen	59
2.1 Erstausstattungen für die Wohnung	60
2.2 Erstausstattungen für Bekleidung und bei Schwangerschaft und Geburt	60
2.3 Orthopädische Schuhe und therapeutische Geräte	61
2.4 Darlehen bei unabweisbarem Bedarf	61
Kapitel 8 Eingliederung in Arbeit – Was müssen Sie leisten? Was leistet das Jobcenter?	61
1. Welche Arbeit ist zumutbar?	60
2. Was ist eine Eingliederungsvereinbarung, was ein Kooperationsplan?	62
3. Welche Leistungen zur Arbeitsaufnahme kann das Jobcenter erbringen?	64
4. Wer kann Weiterbildungsprämien, Weiterbildungsgeld oder Bürgergeldboni erhalten?	66
5. Welche Angebote zur Förderung deutscher Sprachkenntnisse unterstützt das Jobcenter?	66

Kapitel 9 Wie werden Einkommen angerechnet?	66
1. Welche Einkommen werden berücksichtigt und welche nicht?	66
2. Wie werden Einkommen auf den Bedarf angerechnet?	68
2.1 Einkommen aus Arbeitnehmertätigkeit	69
a) Absetzbeträge	69
b) Höhere Grundpauschale für erwerbstätige Auszubildende, Schüler, Studierende und andere Personen unter 25 Jahren	71
c) Höhere Grundpauschale für ehrenamtliche Tätigkeiten	72
d) Schwankendes Einkommen und vorläufige Entscheidung	73
2.2 Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit	74
2.3 „Mühelose“ Einkommen	77
3. Wie werden einmalige Einnahmen angerechnet?	79
Kapitel 10 Wie wird Vermögen angerechnet?	80
1. Welches Vermögen ist verwertbar?	80
2. Welche Freibeträge gibt es?	80
3. Was geschieht, wenn Ihr Vermögen die Grenze der Freibeträge übersteigt?	82
Kapitel 11 Wie werden Unterhalt und Ansprüche auf Unterhalt berücksichtigt?	82
Kapitel 12 Wann drohen Sanktionen und welchen Umfang haben sie?	83
1. Was sind Meldeversäumnisse?	83
2. Was sind Pflichtverletzungen?	84
3. Wie sehen die Sanktionen bei Pflichtverletzungen aus?	84
4. Welche Regeln gelten bei Sanktionen noch?	85
Kapitel 13 Was sind Ihre Mitwirkungspflichten?	86
Kapitel 14 Können Leistungsberechtigte Urlaub bekommen?	87
Kapitel 15 Der Kinderzuschlag – eine Alternative zum Bürgergeld?	88
Kapitel 16 Welche Leistungen erhalten Ausländer, die vom Bürgergeld ausgeschlossen sind?	92
Kapitel 17 Sie sind mit Ihrem Bescheid nicht einverstanden oder erhalten keinen Bescheid? Was können Sie tun?	93
1. Widerspruch	93
2. Klage	93
3. Widerspruchsfrist versäumt? – Überprüfungsantrag	94
4. Das Jobcenter ist untätig? – Untätigkeitsklage	94
5. Wenn es schnell gehen muss – Eilantrag	95
6. Staatliche Hilfen bei den Anwaltskosten	95
7. Wo beantragen Sie Beratungshilfe, wo Prozesskostenhilfe?	95
8. Ombudsstellen in den Berliner Jobcentern	96
Kapitel 18 Vergünstigungen für Menschen mit wenig Geld	96
1. Arztbesuch und Medikamente	96
2. Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht	97
3. Befreiung vom Eigenanteil für die Anschaffung von Lernmitteln an Schulen	97
4. Sozialticket und mehr	97

Kapitel 19 Wo finden Sie Beratung und Unterstützung?	99
1. Beratung zum Bürgergeld	99
2. Mietrechtliche Beratung	99
3. Schuldnerberatung	99
4. Beratung zu Schwangerschaft, Geburt und Familie	99
5. Hilfen bei drohender oder bestehender Wohnungslosigkeit	100
6. Migrationsberatung	101
7. Beratung für Menschen ohne Krankenversicherung	101
8. Weiterbildungsberatung	101
9. Energieberatung	102

Verzeichnis der Übersichten

Übersicht 1: Monatlicher Regelbedarf	33
Übersicht 2: Monatlicher Mehrbedarf für Schwangere	33
Übersicht 3: Monatlicher Mehrbedarf für Alleinerziehende	34
Übersicht 4: Monatlicher Mehrbedarf für erwerbsfähige behinderte Leistungsberechtigte	35
Übersicht 5: Monatlicher Mehrbedarf wegen kostenaufwändiger Ernährung	35
Übersicht 6: Monatlicher Mehrbedarf wegen dezentraler Warmwasserbereitung	36
Übersicht 7: Monatlicher Mehrbedarf für Nichterwerbsfähige mit Merkzeichen „G“ oder „aG“	37
Übersicht 8: Richtwerte für die monatliche Bruttokaltmiete	41
Übersicht 9: Richtwerte für die monatliche Bruttokaltmiete inklusive Härtefallzuschlag	42
Übersicht 10: Anzuerkennende Unterkunftskosten (Bruttokaltmiete in Bestandswohnungen)	43
Übersicht 11: Anzuerkennende Unterkunftskosten im Sozialen Wohnungsbau (Bruttokaltmiete in Bestandswohnungen)	44
Übersicht 12: Höchstmieten nach dem Wohngeldgesetz inklusive Sicherheitszuschlag	45
Übersicht 13: Jährliche Verbrauchswerte und Heizkosten bei Nachspeicherheizungen	47
Übersicht 14: Anteile der Eltern an den Wohnkosten beim Kinderzuschlag	90